

PROGRAMM

I. Synagogenmusik

1. Lochen Bomach libi (Lewandowski) – Chor
aus Psalm 16 – Vertrauen zu Gottes Führung
„Es freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele . . .
Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht
herrscht Freude in Fülle . . . “
2. Hamchabe eß haner (Alman) – Tenor und Chor
Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbat-
abend, insbesondere beim Anzünden der Sabbatkerzen.
3. Tauraß adaunoj (Lewandowski) – Bariton und Chor
Psalm 19 – Vertrauen zur Kraft der Thora, der jüdischen Lehre
„Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie erquickt den
Menschen. Das Gesetz des Herrn ist verlässlich, den Unwis-
senden macht es weise. Die Befehle des Herrn sind richtig;
sie erfreuen das Herz . . . “
4. Joh schimcho (Lewandowski) – Sopran
Die Unergründlichkeit des Ewigen – nach Worten des mittel-
alterlichen jüdischen Dichters Jehuda Halevi.
5. J'hi rozaun (Kussewitzki) – Tenor und Chor
Im täglichen Hauptgebet wird der Hoffnung auf das Wieder-
erstehen des zerstörten Tempels Ausdruck gegeben mit der
Überzeugung, daß das Judentum bestehen bleibt.
„ . . . Gib uns Anteil an deiner Lehre. Wir wollen dir dienen
in Ehrfurcht wie in den Tagen der Vorzeit . . . “
6. Towau l'fonecho (Lewandowski) – Chor
Sündenbekenntnis am Versöhnungstag
7. Schir hamaalauß (Rossi) – Chor a capella
Psalm 126 – Freude, die nach der Rückführung aus der baby-
lonischen Gefangenschaft herrschen wird.
„Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so wer-
den wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll
Lachens und unsere Zunge voll Ruhmens sein . . .
Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen
hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit
Freuden und bringen ihre Garben.“